

**Sitzungsvorlage Nr. 183/2007**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Schulausschuss</b>	16.01.2007	öffentlich
<b>Verwaltungsausschuss</b>	25.01.2007	nicht öffentlich
<b>Verwaltungsausschuss</b>		nicht öffentlich

**Betreff:**

Ausbau des Schulhofes der Grundschule Cäciliengroden

Der Schulhof der GS Cäciliengroden hat eine Fläche von rd. 3460 qm. Für die Schüler nutzbar befestigt sind ca. 390 qm. Es gibt weiter 2 Spielbereiche mit Sandflächen als Fallschutz, die übrige Fläche besteht aus Rasen. In dieser Rasenfläche ist auch eine Bolzzone ausgewiesen.

Da die befestigte Fläche als Pausenhof viel zu klein ist, wird der Rasen in nahezu jedem Zustand betreten. Im Winterhalbjahr ist er dann häufig zertreten, eher als glitschiger Acker zu bezeichnen und als Schulhoffläche völlig ungeeignet. Die Bolzfläche ist so stark verdichtet, dass sie nach Niederschlägen tagelang unter Wasser steht und nicht nutzbar ist.

-----

Die ca. 6 cm starke Rasentragschicht besteht aus bindigem, schwach sandigen und schwach humosen Ton (Klei). Sie ist entsprechend nicht ausreichend wasserdurchlässig und nicht scherfest.

Die Rasentragschicht liegt auf ca. 14 cm Kesselschlacke bis zur Korngröße von ca. 32 mm. Diese Schlackenlage ist vom Oberboden und vom Unterboden durchdrungen, sehr fest gelagert, dicht und ebenso nicht ausreichend wasserdurchlässig.

Unter der Schlacke steht fester, schwach sandiger Ton (Klei) als Baugrund an.

Die vorhandenen Pflasterungen bestehen aus 30x30x4,5 cm Gehwegplatten, Klinkerplatten und Betonsteinen auf unterschiedlich starken bis keinen Tragschichten aus Sand, Schotter oder bindigem Boden.

-----

Die Planung sieht eine neu hergestellte und auf insgesamt ca. 700 qm erweiterte Schulhofbefestigung aus Betonsteinen sowie eine ca. 140 qm gepflasterte Zufahrt vor. Die Zufahrt erschließt zugleich die Sand- und Rasenspielflächen. Als Tragschicht ist 30 cm Mineralgemisch vorgesehen. Der alte Belag wird entsorgt.

Die Schulhoffläche wird komplett neu profiliert und über Hofabläufe und Dränagen entwässert. Die Ableitung erfolgt in den an der nördlichen Grenze verlaufenden Graben. An die neuen Leitungen werden auch die Fallrohre der Schule angeschlossen, deren Dachrinne 2 zusätzliche Abläufe erhält.

Mit dem Baubeginn wird zuerst die durchnässende Kellerwand der Schule freigelegt und abgedichtet.

Eine jederzeit beispielbare Bolzfläche müsste ausgepflastert sein; andererseits prägt die Rasenfläche wesentlich den grünen Schulhof. Damit der grüne Schulhofcharakter weitgehendst erhalten bleibt, ist die Bolzfläche wieder als Rasenplatz vorgesehen.

Die grünen Spielflächen und der Bolzplatz werden intensiv drainiert. Der Oberboden und die Kesselschlacke der Rasenspielflächen werden aufgenommen, entsorgt und durch eine Rasentragschicht, bestehend aus einem Gemisch aus sandigem Mutterboden und gebrochenem Mineralgemischkorn, ersetzt.

Die Kesselschlacke unter der Bolzfläche wird zusammen mit Grobsand aufgefräst wodurch die Wasserdurchlässigkeit verbessert wird. Nach der Profilierung wird auf diesem Unterbau / Dränschicht die Rasentragschicht aufgebracht.

Zur Ausleuchtung des Schulhofes sind 2 Leuchten vorgesehen, die an die Straßenbeleuchtung angeschlossen werden.

Die vorhandenen Weidenruten der Tippies werden hinter der Hecke im Einschlag zwischengelagert, damit sie ggf. im Herbst wieder verwendet werden können.

Die Planung berücksichtigt, dass nach Vorgaben der Schule Spielmarkierungen in die Pflasterfläche gesetzt werden können.

Die vorhandenen Bankgruppen bleiben bestehen, eine Ergänzung um eine Rundbank unter einer der Linden wurde durch den Elternverein in Aussicht gestellt. Ein ebenfalls durch Elterninitiative vorgesehenes, hölzernes Bühnenpodest sollte erst nach den Bauarbeiten entstehen.

Die Planung erfolgte in Abstimmung mit der Schulleitung.

Der Kostenanschlag liegt bei 115.000,- €, die Maßnahme wurde mit dieser Summe auch in den Haushaltsentwurf eingestellt.

-----

Die Baustelle ist nur über den ca. 300 m langen Ernst-Reuter-Ring zu erreichen. Für den Baustellenverkehr auf dieser Straße wird Schrittgeschwindigkeit vorgegeben.

Der Schulhof wird während der Bauzeit voll gesperrt, als Pausenhof dient vorübergehend die Freifläche vor der Schule.

Es soll angestrebt werden, die Baustelle zum Beginn der Sommerferien abzuschließen, damit die Rasenflächen sich in der Zeit der Sommerferien bestocken und verfestigen können.

**Beschlussvorschlag:**

Dem vorgestellten Konzept zum Ausbau des Schulhofes Cäcilienroden wird zugestimmt..

Die Ausschreibung soll vorbereitet und durchgeführt werden, sobald entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt sind.

**Anlagen:**

Lageplan

---

Schone

---

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen